

**Sitzung des Fachausschusses „Kinder, Jugend, Bildung und Sport“
des Stadtteilbeirates Gröpelingen am 08.02.2017
Protokoll**

Sitzungsort: Grundschule Halmerweg, Halmerweg 71, 28237 Bremen

Nr.:XII/01/17

Beginn der Sitzung: 18.30 Uhr

Ende der Sitzung: 20:00 Uhr

Anwesend sind:

Beiratsmitglieder	Sachkundige BürgerInnen
Frau Barbara Wulff	SPD
Herr Martin Reinekehr	SPD
Herr Norbert Holzapfel	CDU
Herr Stefan Kliesch	BIW
Herr Pierre Doutiné	SPD

An der Teilnahme sind verhindert:

Herr Arndt Overbeck CDU
Frau Kristina-Michaela Overbeck FDP

Als Tagesordnung wird vorgeschlagen:

TOP 1: Genehmigung des Protokolls Nr. XII/07/16 vom 07.12.2016

TOP 2: Beschluss der Tagesordnung und „Themenspeicher“

**TOP 3: Vorstellung der Grundschule am Halmerweg
dazu: Kollegium der GS Halmerweg**

TOP 4: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

TOP 5: Mitteilungen des Amtes /Verschiedenes/Aussprachebedarf/Sachstandberichte

TOP 1: Genehmigung des Protokolls Nr. XII/07/16 vom 07.12.2016

Das Protokoll wird einstimmig beschlossen.

TOP 2: Beschluss der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

TOP 3: Vorstellung der Grundschule am Halmerweg

Die Kollegenschaft der Grundschule am Halmer Weg stellt die spezifischen Schwierigkeiten, vor die sich die Lehrkräfte gestellt sehen, heraus. Bei insgesamt 338 SchülerInnen (22 Pädagogen für den regulären Unterricht und 6 Sonderpädagogen) stehen 28 pädagogische Kräfte gegenüber. Gleichzeitig sieht sich die Schule einem Fehlbestand von 8 Lehrkräften und dem Ausfall des Schulleiters seit Mitte 2016, der durch drei KollegInnen vertreten wird, konfrontiert. Dadurch hat sich zwischenzeitlich ein Fehlbestand von regulären 128 Unterrichtsstunden zzgl. 28 Stunden der pädagogischen Mitarbeiter aufgetan.

Um der Defizite Herr zu werden, unterstützen 10 StudentInnen, eine pensionierte Lehrkraft und „aufgestockte“ neue KollegInnen das Team, so dass 117 Stunden aufgefangen werden konnten.

Der Vertretungspool der Schule ist damit ausgeschöpft und unvorhersehbare Mehrbelastungen durch das vorhandene Lehrkräfte-reservoir aufzufangen, erscheint schier unmöglich.

Verschärfend kommt hinzu, dass seit März 2016 das Sekretariat unbesetzt ist. Hierbei hilft das Sekretariat der OS Ohlenhof an zwei Tagen in der Woche aus. Sind indes anfallende Bürotätigkeiten außerhalb dieser Zeit zu bewältigen, müssen die Lehrkräfte, zusätzlich zu den ohnedies bestehenden Mehrbelastungen auch an dieser Stelle einspringen (Schülerakten beiziehen, Zeugnisse erstellen o.ä.).

Vier vakante Klassenleitungen müssen teilweise durch Sonderpädagogen aufgefangen werden, die infolgedessen ihrem ursprünglichen Auftrag nicht mehr in vollem Umfang gerecht werden können und deren Förderkinder ihre Bezugspersonen im Unterrichtsgeschehen verlieren. Dies wiegt nach Ansicht des Kollegiums insoweit doppelt schwer, als damit nicht nur Kinder, die anerkannten sonderpädagogischen Förderbedarf nötig haben, sondern auch die „schwachen“ Schüler eine wesentliche Stütze verlieren.

Eine zusätzliche Erschwernis ergibt sich aus dem Umstand, dass Flüchtlingskinder umweglos in den Regelunterricht gegeben werden, ohne über einen adäquaten Sprachschatz zu verfügen, der es ihnen erlaubt, dem Regelunterricht zu folgen.

So sehr sich die aushelfenden Studentinnen einbringen, ist es meistens nicht möglich, Übernahmezusagen für Referendariatsstellen zu erteilen.

Das Kriterium der „Verlässlichkeit“ bildet sich in keiner Statistik ab, so dass sich die daraus ergebenden Mehrbelastungen nach außen umso schwerer vermitteln lassen.

Das Kollegium dringt insofern darauf, den durch das LIS bevorzugt bei der Zuteilung von Referendariatsstellen Berücksichtigung zu finden.

Zudem wird die Unterstützung des Beirates erbeten, eine für die Einrichtung angedachte Fünfstufigkeit abzuwenden.

Es wird im Lichte der Erfahrungen mit den temporär auf dem Campusgelände verwendeten Mobilbauten darauf gedrungen, den sommerlichen Wärmeschutz bei der Errichtung und Nutzung von Mobilbauten durch die Oberschule im Park entsprechend mitzudenken.

TOP 4: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

Es liegen keine Entscheidungsbedarfe vor.

TOP 5: Mitteilungen des Amtes /Verschiedenes/Aussprachebedarf/Sachstandberichte

Es liegen keine Mitteilungen vor.

Vorsitz/Protokoll:

FA-Sprecher:

Ingo Wilhelms

Martin Reinekehr

Anhang:**Themenspeicher „Kinder und Bildung“:**

- Besuch in der GS Oslebshauer Heerstr. 140
- Bedarfsermittlung Grundschulplätze (gem. Sitzung mit Findorff und Walle)
- Bulgarische Sonntagsschule
- Oberschulen: Planungen und Berechnungsgrundlagen von Schülerzahlen
- Fortschritt Mobilbauten (Schulen und KiTas)
- Jüngste Aktualisierungen der Schulstandortortplanungen.